

**Zeitschrift:** Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino  
**Herausgeber:** Stiftung Filmbulletin  
**Band:** 52 (2010)  
**Heft:** 310

**Rubrik:** Impressum

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Impressum

### Verlag Filmbulletin

Hard 4, Postfach 68,  
CH-8408 Winterthur  
Telefon +41 (0) 52 226 05 55  
info@filmbulletin.ch  
www.filmbulletin.ch

### Redaktion

Walt R. Vian  
Josef Stutzer

### Inserativerwaltung Marketing, Fundraising

Lisa Heller

### Gestaltung, Layout und Realisation

design\_konzept  
Rolf Zöllig sgd cgc  
Hard 10,  
CH-8408 Winterthur  
Telefon +41 (0) 52 222 05 08  
Telefax +41 (0) 52 222 00 51  
zoe@rolfzoellig.ch  
www.rolfzoellig.ch

### Produktion

Druck, Ausrüsten, Versand:  
Mattenbach AG  
Mattenbachstrasse 2  
Postfach, 8411 Winterthur  
Telefon +41 (0) 52 234 52 52  
Telefax +41 (0) 52 234 52 53  
office@mattenbach.ch  
www.mattenbach.ch

### Mitarbeiter dieser Nummer

Erwin Schaar, Martin Girod,  
Michael Ranze, Frank Arnold,  
Johannes Binotto, Bettina  
Spoerri, Daniela Sannwald,  
Doris Senn, Sascha Lara  
Bleuler, Ursula Ganz-Blättler

### Fotos

*Wir bedanken uns bei:*  
Trigon-Film, Ennetbaden;  
Cinémathèque suisse,  
Photothèque, Lausanne;  
Ascot Elite Entertainment,  
Mischa Brutschin,  
Cinémathèque suisse  
Dokumentationsstelle  
Zürich, Filmcoopi, Frenetic  
Films, Pathé Films,  
Zentralbibliothek, Zürich;  
Polyfilm Video, Wien

### Vertrieb Deutschland

Schüren Verlag  
Universitätsstrasse 55  
D-35037 Marburg  
Telefon +49 (0) 6421 6 30 84  
Telefax +49 (0) 6421 68 11 90  
ahnemann@  
schuern-verlag.de  
www.schuern-verlag.de

### Kontoverbindungen

Postamt Zürich:  
PC-Konto 80-49249-3  
Bank: Zürcher Kantonalbank  
Filiale Winterthur  
Konto Nr.: 3532-8 58 84 29.8

### Abonnements

Filmbulletin erscheint 2010  
achtmal.  
Jahresabonnement  
CHF 69.- (inkl. MWST) /  
Euro 45.-  
übrige Länder zuzüglich  
Porto

## Pro Filmbulletin Pro Filmkultur

### Bundesamt für Kultur Sektion Film (EDI), Bern

Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra  
Département fédéral de l'intérieur DFI  
Office fédéral de la culture OFC

### Direktion der Justiz und des Innern des Kantons Zürich

**FACHSTELLE kultur KANTON ZÜRICH**

### Stadt Winterthur



### Suissimage

institution culturelle  
institution culturelle  
institution culturelle

Filmbulletin – Kino in Augenhöhe ist Teil der Filmkultur. Die Herausgabe von Filmbulletin wird von den aufgeführten öffentlichen Institutionen mit Beträgen von Franken 20 000.– oder mehr unterstützt.

## Kurz belichtet



Sakari Kuosmanen  
und Kati Outinen in JUHA  
Regie: Aki Kaurismäki

### kunst + kamera: isa hesse-rabinovitch

Am 1. Dezember eröffnet die Zentralbibliothek Zürich im Katalogsaal eine Ausstellung zu Leben und Werk von Isa Hesse-Rabinovitch, einer der vielfältigsten und eigenwilligsten Schweizer Künstlerinnen der zweiten Hälfte des zwanzigsten Jahrhunderts. Sie kam als Tochter des aus Russland immigrierten expressionistischen Künstlers Gregor Rabinovitch und der ebenfalls künstlerisch tätigen Stefanie von Bach am 19. Dezember 1917 in Zürich zur Welt, gestorben ist sie am 14. August 2003 in Küsnacht. Bekannt ist sie vor allem als Filmemacherin: In den siebziger Jahren, den Aufbruchjahren des neuen Schweizer Films, war sie, die mit fünfzig Jahren erst zu filmen begann, an vorderster Front dabei, nicht zuletzt mit ihrem Engagement für den Film von Frauen. Es fehlte ihr nicht an Kampfgeist. Selbst in ihrer jungen Ehe mit Heiner Hesse, dem Sohn von Hermann Hesse, mit drei kleinen Kindern, hat sie tatkräftig zum Familieneinkommen beigetragen: In den ersten Jahren arbeitete sie als Illustratorin unter anderem für die neu gegründete Frauenzeitschrift «Annabelle», später reiste sie als Reporterin und Fotografin etwa für den «Tages-Anzeiger» und die «Swissair-Gazette» rund um die Welt, was ihrem ausgeprägten Drang nach Unabhängigkeit entsprach.

Vor fünf Jahren gelang Isa Hesse-Rabinovitchs Nachlass zusammen mit denjenigen ihrer Eltern als Schenkung in den Besitz der Zentralbibliothek Zürich. In der Ausstellung wird entlang ihrem Leben als Künstlerin in der Öffentlichkeit ihr vielseitiges Schaffen präsentiert. Neben zahlreichen Dokumenten zu ihrem filmischen Werk wird auch ihr weniger bekanntes Schaffen als Illustratorin und Fotografin sowie ihre Texte – vor allem in jungen Jah-

ren hat sie dadaistisch anmutende Gedichte geschrieben – präsentiert.

Die Ausstellung wird von einer kleinen Vortragsreihe begleitet, in der am 13. Januar 2011 Ursula Ganz-Blättler über Isa Hesse-Rabinovitch als «Frau mit Filmkamera» spricht. Am 1. März hält Anka Schmid einen Vortrag mit dem Titel «Inspirationen des Lebens. Eine Annäherung in Biographie und Werk», und am 22. März ist Annelies Ursin mit dem Vortrag «Ungezähmte TALENTA. Arbeiten ohne Filmkamera» zu hören.

Im Filmpodium Zürich sind im Dezember die beiden langen Filme *SIRENEN-EILAND* (1981) und *GEISTER UND GÄSTE – IN MEMORIAM GRAND HOTEL BRISAGOGO* (1989) von Isa Hesse-Rabinovitch zu sehen, begleitet von einer Reihe ihrer kurzen bis mittellangen Filme wie *SCHLANGENZAUBER*, *JULIE FROM OHIO*, *SPIEGELEI* und *NOTIZEN ÜBER ANNEMIE FONTANA*. Und selbstverständlich wird auch Anka Schmids Porträt *ISA HESSE-RABINOVITCH – DAS GROSSE SPIEL FILM* von 2009 zu sehen sein, das inzwischen auch auf DVD, angereichert mit einer Reihe von Kurzfilmen von Isa Hesse-Rabinovitch, erschienen ist.

[www.zbz.uzh.ch](http://www.zbz.uzh.ch), [www.filmpodium.ch](http://www.filmpodium.ch)

### Piano-Pam!

Der Schlusstag von «Piano-Pam», ein «Festival für neue Klaviermusik» im Qbus in Uster (19.-21. November) kann auch «reine» Cineasten begeistern: als Sonntagsmatineefilm (11 Uhr) ist *PIANOMANIA* von Robert Cibis und Liliane Franck, die herausragende Dokumentation über den Klavierstimmer Stefan Knüpfer, zu sehen. Am Abend (20.15 Uhr) begleitet der Pianist Konrad Weiss JUHA, Aki Kaurismäki's wunderbare Hommage in Schwarzweiss an das Stummfilmkino. Vorgängig sind